

(1538—1) Nr. 1616 u. 1617.

Erinnerung

an Gertraud Kerze und den Georg Oblak, unbekannten Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Gertraud Kerze und dem Georg Oblak, unbekannten Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Oblak von Graben Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Ortenek haftenden Sagposten per 250 fl. und 100 fl. C. M., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1617, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartolmä Hödevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7ten April 1869.

(1539—1) Nr. 1728.

Erinnerung

an Gertraud Opalk geb. Marinsch, Johann, Maria und Franz Opalk und ihren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Gertraud Opalk geb. Marinsch, Johann, Maria und Franz Opalk und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Peterlin geb. Opalk von Groß-Pölland wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Heiratsprüche der Gertraud Opalk per 200 fl., der Erbsentfertigungen für Maria und Franz Opalk a pr. 100 fl. aus dem Ehevertrage vom 30. Juni 1803, und der Forderung des Franz Opalk aus dem Schuldscheine vom 1. August 1832 per 60 fl., sub praes. 10. April 1869, Z. 1728, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. August 1869,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartolmä Hödevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. April 1869.

(1535—1) Nr. 6326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Simon Hltti von Sello wegen aus dem Vergleich vom 28. Juni 1864, Z. 1977, schuldiger 62 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 161 und 170, Rectf.-Nr. 63 und 75 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Juli,

28. August und

2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Mai 1869.

(1470—3)

Nr. 2133.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März d. J., Z. 1341, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten auf den 16. d. Mts. ausgeschriebenen Tagssatzung zur executiven Feilbietung der dem Josef Tiblic von Drehonza Nr. 33 gehörigen Realität kein Kauflustiger erschien, nunmehr zur dritten auf den

17. Juli d. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Juni 1869.

(1537—1)

Nr. 1386.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Zinderjic von Malavas gegen Anton Zinderjic von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Mai 1845, Z. 50, schuldiger 110 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 44, Tom. I, Fol. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2013 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. März 1869.

(1533—1)

Nr. 3294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Lorenz Bormann von Klönig Nr. 45 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 41 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. August,

11. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei Adelsberg mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Mai 1869.

(1315—3) Nr. 1033.

Erinnerung

an Johann Quandesch, Anton Kalischnig, Josef Aliantschitsch, Karl Gasperin, Valentin Resmann, unbekannten Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Johann Quandesch, Anton Kalischnig, Josef Aliantschitsch, Karl Gasperin, Valentin Resmann, unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben, hiermit erinnert:

Es habe Herr Andreas Kalischnig von Neumarkt wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf den Realitäten ad Grundbuch dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 497 und 1222 für dieselben haftenden Sagposten, als:

a) des Schuldscheines vom 25. April 1816 per 60 fl. c. s. c. für Johann Quandesch;

b) des Vergleiches vom 12. Juli 1816 per 239 fl. 7 kr. sammt Anhang für Anton Kalischnig;

c) des Pachtvertrages vom 14. Jänner 1810 zwischen Josef Aliantschitsch und Karl Gasperin;

d) der Quittung vom 13. Jänner 1814, des Vergleiches vom 13. October 1812 und des Urtheiles vom 25. September 1815 per 581 fl. 24 kr., rückfichtlich 483 fl. 40 kr., sammt Zinsen und Kosten für Valentin Resmann;

e) des Schuldscheines vom 21. August 1815 per 250 fl. 20 kr. sammt Anhang für Valentin Resmann;

f) des Schuldscheines vom 30. August 1819 per 521 fl. 20 kr. sammt Zinsen für Anton Kalischnig, und

g) des Schuldscheines vom 26. August 1824 per 762 fl. 3 kr. für Anton Kalischnig,

sub praes. 22. Mai 1869, Zahl 1033, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Valentin Pollak von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst hieramts zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22ten Mai 1869.

(1486—3)

Nr. 3228.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungsfondes gegen Josef Dobgan von Altdirnbach Nr. 1 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 422 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. August,

17. September und

22. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Mai 1869.

(1146—3) Nr. 1728.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten December v. J., Z. 10357, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Selhar von Deutschdorf gehörigen Realität auf den

7. September,

9. October und

9. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. März 1869.

(1501—2)

Nr. 3077.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes, Anton und Simon Goste von Bela und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Anton und Simon Goste von Bela und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderj. Michael Goste von Bela, durch Herrn Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben, und zwar:

für Agnes Goste verehelichte Drole ob 123 fl. C. M.; für Anton Goste mit 100 fl. C. M. und für Simon Goste mit 160 fl. C. M. auf der im Grundbuche Neuthal sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität mit dem Uebergabs-Vertrage vom 12. Mai 1827 seit 20. Mai 1827 intabulirt haftenden Sagposten, sub praes. 1. Juni 1869, Z. 3077, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel in Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1869.

(1503—2)

Nr. 3280.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Stefan Zermann von Roschitschwerch, Bezirkses Tschernembl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo abwesenden Stefan Zermann von Roschitschwerch, Bezirk Tschernembl, hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Preve von Stein, durch Herrn Dr. Preuz, wider denselben die Klage auf Zahlung von 37 fl. 62 kr. c. s. c., sub praes. 7. August 1868, Z. 4585, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1869.

(1523—2) Nr. 9077.

Reaffirmirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Tome von Salloch bei Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Ahtin St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im Reaffirmirungswege bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Mai 1869.

(1530—2) Nr. 1427.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungs-fondes gegen Josef und Anna Berko von Tolčane Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. Juni 1868, schuldiger 38 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 561, Fol. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1144 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,

30. August und

1. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Mai 1869.

(1529—2) Nr. 1359.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungs-fondes gegen Josef Zajc, beziehungsweise Mathias und Ursula Zajc von Kleinkoren Nr. 13 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. Juni 1868 schuldiger 43 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 478 fl. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,

27. August und

27. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3ten Mai 1869.

(1513—2) Nr. 3156.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Tanzer in Prag, durch Herrn Dr. Wurzbach, die executive Feilbietung der dem Herrn Johann und der Frau Maria Kandič von Prewald gehörigen, gerichtlich auf 9246 fl. bewertheten Fahrnisse, worunter 13 Stück Pferde, 5 Kühe, 4 Ochsen, 4 Terzer, 1700 Cir. Heu, 500 Stück Bierfässer, Zimmereinrichtung, Wäsche und Silberlöffel, wegen schuldigen 2966 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

26. Juli,

9. August und

23. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause der Executen zu Prewald mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1869.

(1519—2) Nr. 9768.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Sestlar, durch Dr. Zagar von Eggdorf, die executive Versteigerung der dem Josef Glasčič von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 31 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Dom.-Nr. 60, Einl.-Nr. 652 und sub Dom.-Nr. 61, Fol.-Nr. 653 vorkommenden Realitäten, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Mai 1869.

(1466—3) Nr. 3856.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mlakar von Igendorf, Bezirk Laas, gegen Josef Vidič von Zarečica, durch den Curator ad actum Anton Vidič, wegen aus dem Urtheile vom 26. October 1865, Z. 5849, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsch sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

13. August,

14. September und

15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Mai 1869.

(1495—3) Nr. 6963.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der, für Marianna Pusauc von Lahovič auf der im Grundbuche der Pfarrhofsgift Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität des Andreas Pusauc mit dem Heiratsvertrage vom 7. Februar 1840 intabulirt erscheinenden Heiratsgutes per 1000 fl. C. M. sammt Naturalien zur Einbringung der dem Josef Rode von Stein aus dem Urtheile vom 10. Mai exec. super intabulato 12. September 1868, Z. 2686, schuldigen 91 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

20. Juli und

20. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagssatzung auch unter ihrem Betrage werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1868.

(1500—3) Nr. 2932.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Dralka von Stein gegen Franz Rems von Godič wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1866, Zahl 7813, schuldiger 37 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 280, Rectf.-Nr. 219 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1548 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Mai 1869.

(1440—3) Nr. 2378.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten wo befindlichen Eigenthumsprätendenten auf die Realität Consc.-Nr. 37 zu Tupalič hiermit erinnert:

Es habe Primus Hribar von Tupalič wider dieselben die Klage auf Ersizung des, in der Steuergemeinde Tupalič sub Parz.-Nr. 203/a mit 536 □Klaft. aufgeführten Acker's na tupalskim log, ferner der gleichnamigen Weide Parz.-Nr. 204 mit 34 □Klafter, und der gleichnamigen Weide mit Obst, resp. Garten, Parzellen-Nr. 203/b mit 268 □Klaft. sammt dem darauf stehenden Gebäude Consc.-Nr. 37 in Tupalič, sub praes. 13. Mai 1869, Z. 2378, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1869.

(1502—3) Nr. 3125.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rožično, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Anton und Theresia Sakel von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 12. August 1868, Z. 4677, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 73 alt, 74 neu, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal Vorm. 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1869.

(1460—3) Nr. 1101.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstellung U. E. F. in Stermea, durch den Pfarrer Herr Josef Germel von Ralstenfeld, gegen den minderj. Franz Podboj unter Vertretung der Vormünder Theresia Podboj und Bartlma Zorca von Belsko wegen schuldiger 97 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3995 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

6. August,

7. September und

8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten März 1869.

(1397—3) Nr. 2271.

Erinnerung

an Anton Jakuš von Wippach und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Jakuš von Wippach und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Pregel von Wippach wider dieselben die Klage auf den im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 86, Post-Nr. 109 vorkommenden Gemeintheil na novim polju, sub praes. 25. Mai 1869, Zahl 2271, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Mai 1869.

(440—10) **Für Unterleibsbruchleidende!**

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz) ist in Töpfen zu fl. 3. 20 fr. ö. W. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn **Er. Birschtz**, Landschafts-Apotheker in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrungen, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann.

Mühlen a. M., D. A. Horb, Württemberg, den 15. März 1868. **Christian Mayer**, Schmied.

Circa 50 Klafter harten 32zölligen Brennholzes,

gut trocken, wird zu kaufen gesucht. Lieferungsanträge wolle man an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

(1512—2)

Nr. 724.

(1514—2)

Nr. 4556.

Kundmachung.

Bei der in der Franz Setine'schen Concursverhandlung am 18. I. M. abgehaltenen Tagssatzung wurde von den erschienenen Concursgläubigern Herr Alois Gac, Handelsmann in Landstraß, als einstweiliger Masseverwalter, Herr Carl Jentner, Handelsmann in Rudolfswerth, als dessen Stellvertreter, dann die Herren Heinrich Skodlar, Pirker und Petrici, Handelsleute in Laibach, und Josef Hummer, Handelsmann in Cilli, als Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses gewählt und diese Wahl hierorts bestätigt.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 22. Juni 1869.

(1463—2)

Nr. 3465.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Zeloušek, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Zinderer von Feistritz, die mit Bescheide vom 9ten November 1868, Z. 8524, auf den 21ten d. Mts. angeordnete dritte Feilbietung der dem Anton Barbiß von Podtabor Nr. 9 gehörigen Realität mit dem vori-Anhange auf den

3. December 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. December 1868, Z. 10768, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Georg Smerdu von Klönitz pet. 47 fl. 83 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 11. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

10. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1869.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Giltig vom 1. Juli 1869.

In der Richtung nach Wien.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.16 u. Nachts	12.56
Steinbrück	3.50 "	3.14
Cilli	4.47 "	4.11
Pragerhof Abends	6.24 "	5.48
Marburg	7.7 "	6.31
Graz	9.31 "	8.55
Bruck a. M.	11.18 "	Vorm. 10.44
Neustadt Nachts	3.59 "	Nachm. 3.50
Wien Ankunft Früh	5.38 "	Abends 5.36

In der Richtung von Wien.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 u. Abends	9.30
Neustadt	11.22 "	Nachts 11.21
Bruck a. M.	Nachm. 4.28 "	Früh 4.4
Graz Abends	6.31 "	6.1
Marburg	8.56 "	8.20
Pragerhof	9.35 "	Vorm. 9.01
Cilli Nachts	11.15 "	10.41
Steinbrück	12.9 "	12.—
Laibach Ankunft	2.14 "	Nachm. 2.05

Postzüge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.24 u. Nachm.	2.17
Adelsberg	4.46 "	4.39
Nabresina	7.33 "	Abends 7.28
Triest Ankunft	8.20 "	8.15
Nabresina Abf.	Früh 8.15 "	10.40
Venedig Anf.	Nachm. 3.50 "	Früh 5.30

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

	U. M.	U. M.
Venedig Abf. Abends	10.55 u. Vorm.	9.30
Nabresina Ankunft Früh	6.34 "	Abds. 6.56
Triest Abfahrt	7.10 "	7.—
Nabresina	8.13 "	8.3
Adelsberg	Vorm. 10.49 "	10.39
Laibach Anf.	Mittags 1.6 "	Nachts 12.56

Die Eilzüge

zwischen Wien und Triest verkehren täglich.

Wien Abfahrt Früh	7.—	Triest Abf. Früh	7.—
Graz Mittag	12.36	Laibach	Vm. 11.46
Cilli Nachm.	3.31	Cilli	Nachm. 1.8
Laibach Abends	5.57	Graz	4.2
Triest Anf.	9.39	Wien Anf.	Abds. 9.33

Zu den Eilzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in Nabresina an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Laibach Abf. Früh	6.—	Mürzzuschlag Abf. Fr.	6.—
Cilli	Vorm. 9.44	Graz	Vorm. 10.27
Graz	Nachm. 3.39	Cilli	Nachm. 4.16
Mürzzuschlag	M. Ab. 7.59	Laibach Anf.	Abds. 7.53

In der Richtung von Steinbrück-Siffert.

Abfahrt von Laibach 1 Uhr 16 Min. Nachmittags, Ankunft in Steinbrück Nachmittags 3 Uhr 20 Min.

Abfahrt von Steinbrück Nachm. 4 u. 15 M., Ankunft in Agram um 6 Uhr 50 M. Abds.

Abfahrt von Agram um 7 Uhr 5 M., Ankunft in Siffert um 8 Uhr 36 M. Abends.

In der Richtung von Siffert-Steinbrück.

Abfahrt von Siffert Früh 6 Uhr 30 Min. Ankunft in Agram um 8 Uhr 1 Min.

Abfahrt von Agram um 8 Uhr 16 Min., Ankunft in Steinbrück um 10 Uhr 51 Min.

Abfahrt von Steinbrück 12 Uhr, Ankunft in Laibach 2 Uhr 17 Min. Nachm.

(1556—1) **Ahorn-Holzstiften**
in allen Gattungen nach amerikanischem Sytem.
Haupt-Depot in Loitsch.
In Paqueten zu 10 Pfund à Paquet 1 fl. 20 fr. ab Bahnhof Loitsch.
Bei Bezügen über 1 Centner einer Sorte werden Preisermäßigungen ertheilt.
Holzstiften-Depot zu Loitsch in Krain.

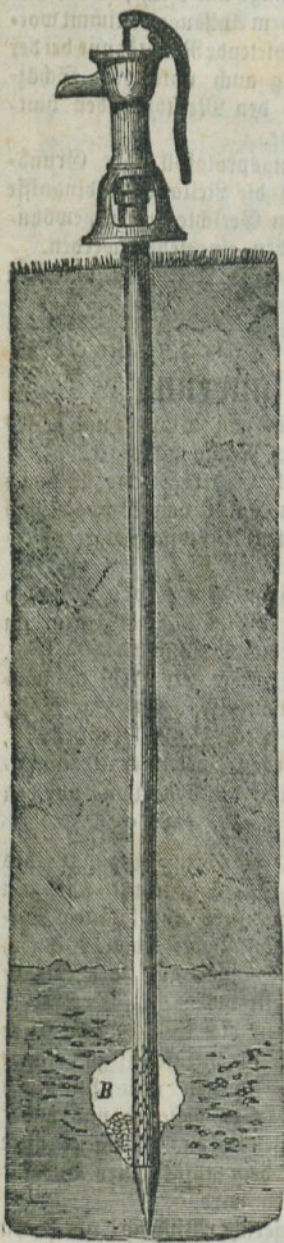
Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Krashowitz, zur Bristanbe und P. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daiselbst **J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz** aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser) von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überliegendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur Preis einer Flasche 52 fr. ö. W. (557—12)

BRIGHT'S KRAFT-NÄHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.
find, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.



Schulhof's

preisgekrönte,



kaiserl. und königl. ausschließlich patentirte

transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene **kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit**. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete **Actien-Gesellschaft**, welche die sämtlichen **Patente und Privilegien** auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn **Joseph Schulhof** erworben hat, wird nicht blos von **echten Norton-Brunnen**, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, **hydrophoren** und **hydro-technischen Apparaten aller Art** stets ein reiches, wohllassortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf **Wasserleitung, Bewässerung** und **Entwässerung** bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem **geringen** Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der **Reinheit** und **Frische** des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, **wie gegen den Zufluss verunreinigender Substanzen** geschützt ist;
3. in der Raschheit der Anlage, welche regelmässig in **weniger** als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der Leichtigkeit, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:

Wien, Judenplatz Nr. 10. (1526—2)